

Inhalt

4 MITTEILUNGEN des Österreichischen Hebammengremiums

NACHRICHTEN aus den Bundesländern

5 SCHWERPUNKTTHEMA: „Informierte Entscheidung“

12 Was **gute Gesundheitsinformation** auszeichnet, ist von der österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz zu erfahren.



17 Fast jede zweite Person hat Leseschwierigkeiten. Deshalb braucht es **verständliche und einfache Information**, wie *Walburga Fröhlich* erläutert.

25 *Josy Kühberger* diskutiert den **Geburtsplan** als Möglichkeit für Schwangere, ihre Wünsche und Entscheidungen festzuhalten.



32 Was bedeutet es mit einer **Wahlhebamme** zu gebären? Eine Erhebung von *Michael Adam* aus Wien gibt Aufschluss.

37 Handys haben Einzug in die Kreiß- und Kinderzimmer gehalten. Eine Broschüre von *Maria Luisa Nüesch* informiert über den **Einfluss digitaler Medien auf Babys**.



40 Im **Hebammenportrait** stellt sich *Carla Vilaça* vor. Sie kennt die Tätigkeitsfelder von Hebammen in Portugal und inzwischen auch in Wien.

43 In der **Stillrubrik** geht es um das Stillen eines Babys mit Trisomie 21.

45 In der **Steuerrubrik** erfahren wir von *Manuela Meyerhofer* alles Wesentliche über Werbungskosten.

47 Kurz und bündig: **Kurzmeldungen** aus Presse und Forschung.

48 **Bücher**

49 **Veranstaltungen**

52 **Impressum**

Titelspruch: Der 1952 geborene norwegische Schriftsteller und Philosoph Jostein Gaarder hat mit dem Jugendbuch *Sophies Welt* einen Bestseller veröffentlicht, der eine Auflage von 25 Mio. erreicht hat. Das Zitat „Die Welt wird jedes Mal neu erschaffen, wenn ein Kind geboren wird. Geboren zu werden bedeutet, dass uns eine ganze Welt geschenkt wird“ stammt aus seinem Buch *Durch einen Spiegel, in einem dunklen Wort*. Gaarder ist Vater von zwei Söhnen.

Editorial

Liebe Hebammen!

Eine wichtige Änderung hat der Vorstand des ÖHG bei der letzten Klausur in die Wege geleitet: die Hebammenzeitung wird künftig in längeren Abständen erscheinen. 2018 entfällt die August-Ausgabe. Es werden also nur fünf Exemplare erscheinen, im Februar, April, Juni, Oktober und Dezember. Ab 2019 wird es einen vierteljährlichen Erscheinungszyklus geben. Aktuelle Meldungen kommen über Newsletter und Homepage schneller zu den Kolleginnen, die elektronische Kommunikation der Landesgeschäftsstellen bzw. des Präsidiums/Geschäftsführenden Ausschusses gewinnt an Bedeutung. In der gedruckten Ausgabe sollen die Fachthemen mehr im Vordergrund stehen. Auch die **Themen für 2018** wurden bei der Klausur vom Vorstand des ÖHG beschlossen. Sie lauten:

- Die letzten Wochen vor der Geburt
- Geburtshilfliche Physiologie und Hebammenarbeit
- Gesundheitswesen und Gesundheitspolitik
- „Die Frauen haben sich verändert“
- Peripartale psychische Erkrankungen

Die Homepage der Hebammenzeitung bekommt ein neues Gesicht. Sie wird in demselben Design gestaltet wie die Websites des Österr. Hebammengremiums. Dann ist alles einheitlicher und moderner. Das Archiv beginnt mit dem Jahr 2011, Artikel aus älteren Ausgaben werden nicht mehr online gestellt. Zum Beginn des Jahres 2018 können Sie jedenfalls die neue Version sehen. Über Rückmeldungen, auch zu den Inhalten der aktuellen Ausgaben, würden wir uns freuen!

Noch eine Neuigkeit gibt es ab 2018: Eli Candussi, Wahlhebamme in Graz und Umgebung und derzeit in Karenz mit ihrer kleinen Tochter Karlotta, wird in das Zeitungsteam einsteigen. Lisa Rakos kann aufgrund ihrer Aufgaben an der FH Krems derzeit nicht mitarbeiten.

Schöne Feiertage und alles Gute im kommenden Jahr 2018 wünschen

Dr.ⁱⁿ Dorothea Rüb, Josy Kühberger MSc und Simone Prüß BSc

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2018 ist der 5.1.2018.